

Inhaltsverzeichnis

Das Glücksbein	3
-----------------------------	----------

<<< vorherige Seite | **Schleswig-Holstein** | nächste Seite >>>

Das Glücksbein

S. Jahrb. Bd. X. S. 365.

Eine gewisse Gräte im Kopfe des Dorsches wird das Glücksbein genannt. Wenn die Schleswiger Dorsch essen, nimmt Mancher das Glücksbein sorgfältig heraus und wirft es über seinen Kopf, daß es auf die Diele fällt. Ist die erhabene Seite des Glücksbeines nach oben gekehrt, so hat derjenige, der geworfen hat, noch an demselben Tage Glück, im entgegengesetzten Falle aber Unglück zu erwarten.

Quelle: *Johann Georg Theodor Grässe: Sagenbuch des Preußischen Staates 1-2, Band 2, Glogau 1868/71*

[sagen](#), [graesse](#), [sagenbuchpreussen2](#), [v0](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:graessepreussenii1305>

Last update: **2025/03/20 16:38**

